

Thurgauer Chronik des Jahres 1904

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte**

Band (Jahr): **45 (1905)**

Heft 45

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Thurgauer Chronik

des Jahres 1904.



Januar.

1. Mit einer stillen Mondnacht ist das alte Jahr geschieden und im Himmelsglanze eines sonnigen Tages hat das neue seinen Einzug gehalten; ein Neujahrstag voll goldenen Sonnenscheins; er lockte mit Macht ins Freie. — E. Wyler, gewesener Lehrer in Arbon übernimmt die Redaktion des „Oberthurgauer“. — Die Bürgergemeinde Felben erfreute die dortige Schützen-gesellschaft mit einem Neujahrsgeschenk von Fr. 600. — 3. Die Volksabstimmung über die Frage: „Wollt Ihr, daß das Gesetz betr. die Unvereinbarkeit des Wirtschaftsbetriebes mit gewissen Beamtungen v. 21. Mai 1900 aufgehoben werde?“ ergibt 5910 Ja und 10935 Nein. — 5. Der Markelfingersee, d. i. der westliche Zipfel des Untersee ist zugefroren, und es dehnt sich darauf eine spiegelglatte Eisbahn weithin aus. — In der Zwangsarbeitsanstalt Kalchra in konnte ein Kaminbrand mittelst der Hydranten rechtzeitig gelöscht werden. — 6. Hauptmann H. König wurde vom Bundesrat zum Verwalter der Kaserne und der Fouragemagazine in Frauenfeld gewählt. — 7. Hans Küttimann von Basadingen erhielt von der medizinischen Fakultät Zürich das Diplom als „doctor medicinae“. — 8. Der Regierungsrat läßt die pro 1904 budgetierten Beiträge an Vereine, Anstalten und Unternehmungen im Gesamtbetrage von Fr. 10,700 ausbezahlen; ferner wird der schweizer. statistischen Gesellschaft pro 1904 ein Beitrag von Fr. 100 verabfolgt und dem Gabenkomitee des eidgen. Schützenfestes in St. Gallen eine Ehrengabe von Fr. 500 übermittelt und der kantonalen Offiziersgesellschaft ein Staatsbeitrag von Fr. 400 verabfolgt. — Die Militärpflichtersaksteuern pro 1903 betragen laut der vorgelegten Abrechnungen netto Fr. 112,064.90. — 9. Sekundarlehrer Kollbrunner in Zürich eröffnete die Kantons-

Schulvorträge in Frauenfeld mit einem Vortrage über seine
 Reise nach Abyssinien. — 10. Jahresversammlung des kantonalen
 Musikvereines in Egelshofen. — Die Kreisversammlung
 Arbon wählt an Stelle des verstorbenen Notar K a u f e r zum
 Mitglied des Großen Rates und zum Notar des Kreises Pfarrer
 E t t e r in Arbon. — 11. In Kreuzlingen starb die Witwe des
 ehemaligen Seminardirektors, Frau K e b s a m e n = E g l o f f. —
 13. Im „Kränzchenabend der Naturforschenden Gesellschaft“ hält Dr.
 Kantonschemiker S c h m i d einen Vortrag: „Ueber den Wein“. —
 Der im kath. Pfarrarchiv Frauenfeld gemachte Hand-
 schriftensfund wurde von Professor Zwiergina in Freiburg, Schweiz,
 unter dem Titel „Frauenfelder Bruchstücke von Flecks Floire“ in
 der Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur
 (Berlin, Weidmannsche Buchhandlung) herausgegeben. — 14. Heftige
 Stürme auf dem Bodensee und Untersee. — 15. Die 6.
 Liste der Gabensammlung im Thurgau für die Gründung
 einer schweiz. Anstalt für schwachbegabte, bildungs-
 fähige taubstumme Kinder erzeigt Fr. 3159.07. 17. Die
 kath. Kirchengemeinde Au wählt zu ihrem Pfarrer J o s. A n t o n
 S t ü d l e von Flawil. — Ernst A l t w e g evangel. Pfarrer in
 Sitterdorf wird als solcher nach Heiden gewählt. — 19. Die
 Bürgergemeinde Frauenfeld bewilligt an die Kosten der Vor-
 studien für eine Eisenbahn F r a u e n f e l d = E k w e i l e n einen Beitrag
 von Fr. 700. — Der Frauenfelder „Berchtelistag“ ist in ge-
 wohnter freundlich angeregter Weise verlaufen. — Kantonschul-
 diener P. K a a s steht als solcher 25 Jahre treu und gewissenhaft
 im Dienste des Kantons. — Ueber das aus Deutschland in den
 Kanton eingeführte Klauenvieh wird eine 10tägige Quarantäne
 verordnet. — 22. Der evangel. Kirchenrat verordnet die Er-
 neuerungswahlen der evangel. Kirchenvorsteher-
 schaften und Fondspfleger bis spätestens Mitte Mai d. J.
 — 24. Der heutige Sonntag steht im Zeichen des Schlittensfahrens.
 — 26. An Stelle des verstorbenen Hausvaters B ü c h i an der
 Anstalt in Bernrain wird E. K u e g g e r, Lehrer in B u s s n a n g,
 gewählt. — 28. Die Schulgemeinde Landschlacht wählte zum
 Lehrer ihrer Gesamtschule E m i l H e r z o g von N o m b u r g. — 30. Die
 Kommission des Verkehrsvereines F r a u e n f e l d hat die finanziellen
 Mittel für die Ausarbeitung eines Expertisengutachtens über eine
 Normalbahn E k w e i l e n = F r a u e n f e l d = W i l zusammengebracht
 und die Expertise an Ingenieur B ö f f l e r übertragen. — 31. Auf
 dem Obersee hat sich dem Ufer entlang von Romanshorn bis

nach Arbon eine spiegelglatte Eisfläche gebildet, welche den Schlittschuhläufern ausgiebige Gelegenheit für den Eisport bietet. Im Monat Januar sind von den Physikaten folgende ansteckende Krankheiten angemeldet worden: Diphtheritis 27; Scharlach 21; Masern 5; Varizellen 5.

Februar.

3. Die thurgauischen Mitglieder des schweiz. Lehrerinnenvereins haben bei der in Frauenfeld abgehaltenen Versammlung eine eigene Sektion gegründet. — 4. In Zürich wurde der älteste Bürger der Stadt Zürich und zugleich der älteste Bürger von Steckborn Hans Kaspar Labhart, Drechslermeister, beerdigt. Er feierte noch am 3. Juni vorigen Jahres gesund und rüstig seinen hundertsten Geburtstag. — 6. Der im Oktober vorigen Jahres begonnene, vom Samariterverein in Frauenfeld veranstaltete Samariterkurs, hält daselbst die Schlußprüfung ab. — 7. Die Ortsgemeinde Steckborn beschließt die Einführung des elektrischen Lichtes. — Die Schulgemeinde Buchnang wählt zum Oberlehrer Hermann Zwinger von Bischofszell in Triboldingen. — Die evangel. Kirchengemeinde Müllheim wählt an ihre infolge Resignation von Pfarrer Kopp erledigte Pfarrstelle Paul Högger, Pfarrer in Nußbaumen. — 13. In Arbon sind bei Grabarbeiten in den Neben römische Münzen aus der Zeit von 117—248 n. Chr. gefunden worden. — 14. Der Sturm und das Hochwasser haben da und dort Unheil angerichtet; der Bodensee ist infolge der starken Regengüsse innert 48 Stunden um 13 Centimeter gestiegen. — 14. und 16. Großer Fastnachtsumzug in Romanshorn; Gruppen aus dem Mittelalter, aus der Franzosenzeit 1798 und Humoristisches. — 17. Der evangel. Kirchenrat verordnet, daß der 6. März l. J. aus Anlaß des hundertjährigen Bestandes der „Britischen und Ausländischen Bibelgesellschaft“ in sämtlichen evangel. Kirchen des Kantons als „Bibelsonntag“ gefeiert und durch Veranstaltung einer Kirchenkollekte oder durch Entgegennahme freiwilliger Gaben eine Steuer zu Gunsten des Werkes der Bibelverbreitung eingesammelt werde. — 19. An Stelle des zurücktretenden Gonzenbach wählt die Schulgemeinde Egelshofen zum Oberlehrer Lymann, Unterlehrer in Eschenz. — 20. Im Kapuzinenkloster in Wil starb P. Ignaz Ammann von Ermatingen, der vor zwei Jahren das 50jährige Priesterjubiläum feiern konnte. — 21. Die Schulgemeinde

Triboltingen wählte an ihre vakante Lehrstelle F. Egli Lehrer in Emmishofen. — Generalversammlung der Sektion „Bodan“ des „Schweizerischen Alpenklubs“ in Romanshorn. — 22. Der „Unfallversicherungsverband schweizerischer Metzgermeister“ hält in Frauenfeld die zweite Generalversammlung ab. — Während die fröhliche Jugend allerwärts mit der Zubereitung zahlreicher Fastnachtsfunken beschäftigt war, strahlte der Abendhimmel nacheinander in grüner, gelber, orange- und hochroter Farbe und verbreitete über Stadt und Land ein magisches Licht. — 24. Die Suppenanstalt=Frauenfeld, welcher die Kasernenküche zur Verfügung gestellt war, wird wegen baldigem Einrücken des Militärs geschlossen. In 65 Tagen dieses Winters wurden 29872 Portionen à 1 Liter abgegeben, wovon 3842 Portionen gratis. — 25./26. starker Frost; Temperaturfall bis auf 8,5° Kälte. — Vom 31. Januar bis zum 27. Februar sind von den Physikaten folgende ansteckende Krankheiten angezeigt worden: Diphtheritis 13; Group 2; Scharlach 31; Masern 8; Kindbettfieber 1; Varizellen 1; Keuchhusten 5. — Auf ergangene Aufforderung haben sich bis Ende des Monats 27 kantonale Mäßigkeitsvereine mit 295 männlichen und 137 weiblichen Mitgliedern angemeldet. Dieselben erhalten aus dem Alkoholzehentel eine Unterstützung von Fr. 3000. —

März.

1. Nach frostig kalten Februartagen folgt starker Schneefall. — P. Thomas Meienhofer von Wuppenau wurde zum ersten Abt des Benediktinerklosters Mont. Angel. Oregon, erwählt. — 3. Klementz Gmür katholischer Pfarrer in Mammern hat als solcher wegen Krankheit resigniert. — 5. Laut Jahresbericht des thurg. Kantonsalshützenvereins zählte derselbe im Jahre 1903 in 163 Sektionen 4611 Mitglieder und hatte Fr. 3912.40 Einnahmen und Fr. 3730.53 Ausgaben. — 6. Von der evangelischen Kirchgemeinde Arbon wurde Pfarrer Keller in Bürglen und von der evangelischen Gemeinde Sitterdorf=Zihlschlacht C. Graf, Pfarrvikar in Dießenhofen, zum Pfarrer gewählt. — Die Schulgemeinde Ermatingen hat mit 148 gegen 124 Stimmen die Abberufung des Lehrers Ott beschlossen, der dort 30 Jahre lang unbescholten als Lehrer wirkte und vor drei Jahren als Anerkennung das Bürgerrecht geschenkt erhielt. — 7. und 8. Zum erstenmale wird auch Mädchen, die sich für den Lehrerinnenberuf

ausbilden wollen, die Aufnahme ins Lehrerseminar in Kreuzlingen gestattet, und es waren bei den Aufnahmeprüfungen vier Aspirantinnen. — 10. Die evangelische Kirchgemeinde Weinfelden feierte die Einweihung der neuen Kirche. — 13. In Frauenfeld hielt die Amtsbürgerschafts-Genossenschaft die Jahresversammlung; die Bürgerschaftssumme aus dem ganzen Kanton beträgt Fr. 78,2300. — Emil Stark von Hohentannen wird zum Lehrer der Gesamtschule Schlattigen gewählt. — 15. Oskar Müller resigniert auf seine Lehrstelle in Ermatingen und folgt einem Rufe an die Knaben-Primarschule in Basel. — 14. 15. 16. Die Groß-Rats-Versammlung behandelt: Die Verwendung der Bundessubvention für die öffentliche Primarschule; die Kantonschulbaute; die Staatsrechnung pro 1903; die Abtretung von zwei Landparzellen in Münsterlingen; die Subvention an die Bodensee-Toggenburgerbahn; 16 Gesuche um Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht; 2 Begnadigungsgesuche; die Prüfung der Geschäftsführung des Straßen- und Baudepartementes. — 16. In der Nähe der Station Eschlikon explodierte ein Hochdruck-Zylinder der Maschine des Nachtzuges Genf-München. — 18. In Amriswil wurde die Gründung einer kaufmännischen Fortbildungsschule beschlossen. — 19. Die Bürgergemeinde Arbon hat bei Anlaß der Jahresrechnung beschlossen, Fr. 2000 zur spätern Errichtung eines Bürgerheims, d. i. eines Pfundhauses für ältere Bürger, auszuscheiden. — P. Sidor Klaus von Niederhelfenswil, geboren in Müllheim, wurde zum Bischof des Missionsgebietes an der Goldküste, Westafrika, ernannt. — 20. Im Armenhaus in Arbon ist Joh. Högger von Amriswil, der letzte Postillon Zürich-Baden, im Alter von 82 Jahren gestorben. — Joh. Bapt. Schweizer, seit 58 Jahren Lehrer, resignierte auf die Lehrstelle in Arbon, welche er 44 Jahre inne hatte. — Die Schulgemeinde Arbon wählte zu Lehrern ihrer Oberschule Hermann Lemmenmeier von Wuppenau und Walter Rietmann von Lustdorf. — 21. In Frauenfeld, in Zürich, im Schwarzwald, im Elsaß bis Frankfurt und auf der Südseite der Alpen wurde abends ca. 1/29 Uhr ein prachtvolles Meteor gesehen. — 22. Wiederholte Brandausbrüche in Amriswil und Umgebung, in Gaisbüchern, Holzstein und Dozweil, brachten die Einwohner daselbst in Aufregung. — 23. Dr. Wilhelm Frei, einer der Gründer des schweiz. Landeserziehungsheims in Glarisegg bei Steckborn, ist im Alter von 32 Jahren gestorben. — 25. Die Schulgemeinde Diefenhäusern hat ihren

provisorisch angestellten Lehrer Jakob Isler von Wagenhausen definitiv gewählt. — Bei einer zu Frauenfeld abgehaltenen Konferenz von Delegierten der Kantonsregierungen von Zürich und Thurgau betreffend Beteiligung des herwärtigen Kantons am projektierten Egelwerk, sprach die thurg. Delegation die Bereitwilligkeit aus, in eine über den Kraftabjag vorzunehmende Enquete Hand zu bieten, sowie ein später an die Bundesbehörden zu richtendes Gesuch um Einräumung der Expropriationsbefugnis für dieses Werk mitzuunterzeichnen. — 26. Im „Hotel Bahnhof“ in Frauenfeld hat ein achttägiger gut besuchter Gaskochkurs stattgefunden. — 27. In Neukirch=Egnach wurde unter großer Teilnahme Joachim Michel, Lehrer in Weilen, beerdigt, welcher dieser Schule 52 Jahre lang vorstand und im Jahre 1901 das 50jährige Amtsjubiläum feiern konnte. — Die Delegierten=Versammlung der thurg. Grütli= und Arbeitervereine, demokratischer Richtung, in Sulgen, beschloß, es sei eine Totalrevision der thurg. Verfassung anzustreben. — In Frauenfeld haben sich 11 Kantonschüler aus den oberen Klassen auf Anregung ihres Lehrers Dr. Matter zu einem Abstinenteverein „Firmitas“ zusammengetan. — 28. Bernard Diethelm von Bischofszell und Werner Kustuhl von Adorf haben vom Schulrat des eidgenössischen Polytechnikums das Diplom als „technische Chemiker“ erhalten. — 30. Im Anschluß an die Prüfung im Lehrerseminar in Kreuzlingen fand daselbst eine Jubiläumsfeier statt zu Ehren der 40jährigen Wirksamkeit des Seminarlehrers Erni. — Die Zusammenstellung der Bestattungskosten der thurgauischen Munizipalgemeinden pro 1903 erzeigt: Gesamtkosten Fr. 63,409.36; Betreffnis des Staates Fr. 30,135.56; der Gemeinden Fr. 33,273.80. — Im Monat März d. i. vom 28. Februar bis zum 2. April sind von den Physikaten folgende ansteckende Krankheiten angezeigt worden: Diphtheritis 15; Group 4; Scharlach 45; Masern 1; Varizellen 3; Keuchhusten 7.

April.

2. In Herrenhof, Altnau, starb alt Statthalter Julius Widmer, Kantonsrat und Bezirkssteuerkommissär. — 5. Die thurgauische Haushaltungsschule in Neukirch feierte den Schlußakt ihres 26. Halbjahreskurses. Der Winterkurs 1903/04 zählte 19 Teilnehmerinnen. — 5. u. 6. In der Kantonschule wurden die Jahresprüfungen gehalten. Das Schulprogramm 1903/4 enthält

eine wissenschaftliche Arbeit von Dr. Martel Großmann: „Die fundamentalen Konstruktionen der nichteuklidischen Geometrie“. Die Schülerzahl betrug 201. — 10. Die Kirchgemeinde Langriedenbach feierte die Einweihung einer neuen Orgel. — 11. In Pfyn fand die Gründungsversammlung der Automobilgesellschaft Frauenfeld-Steckborn statt. — 13. Bundesgerichtspräsident Dr. Bachmann hat aus Gesundheitsrückichten die Entlassung als Präsident und Mitglied des Bundesgerichtes, dem er seit 1895 angehörte, eingereicht. — 14. Der Abschluß der Rechnung über das Festspiel bei Anlaß der schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung in Frauenfeld erzielt einen Einnahmenüberschuß von Fr. 3381.16. — 15. In Tägerweilen starb Bahnhofinspektor Merkle von Ermatingen. — 16. Seit einigen Tagen war eine Temperatur, wie sie nur im Hochsommer zu sein pflegt; im Schatten 24°—26° Celsius. — 17. Der thurgauische Frauenverein zur Hebung der Sittlichkeit hat seinen zweiten Jahresbericht nebst Jahresrechnung herausgegeben. — Die evangelische Kirchgemeinde Nußbaumen hat Walter Herzog von Mauren zu ihrem Pfarrer gewählt. — 17. u. 18. In Müllheim wurde die thurgauische Lehrlingsprüfung abgenommen. — 20. Mittags um 11 Uhr wurden alle Glocken der katholischen Pfarrkirche in Frauenfeld vor dem Abbruch derselben zum Abschied noch einmal zusammengeläutet, nachdem am vorhergehenden Sonntag in derselben der Abschiedsgottesdienst gefeiert worden. — 23. Die Schulgemeinde Kurzdorf feierte das 50jährige Dienstjubiläum ihres Lehrers Georg Graf. — 24. Die Gemeinde Weinfelden beschloß die Erstellung eines Kohlengaswerkes. — 27. Bei Eröffnung des neuen Jahreskurses zählt die Kantonschule 256 Schüler. — Im Monat April sind von den Physikaten folgende ansteckende Krankheiten angezeigt worden: Typhus 2; Diphtheritis 27; Scharlach 19; Masern 6; Varizellen 5.

Mai.

1. Herrlicher Maitag; ein wunderbar schöner Morgen lag über der im Blütenmeer schimmernden Unterseeegend. — Die Arbeiterunion Frauenfeld, der sich auch diejenige von Aadorf anschloß, zog mit blutroter Fahne durch die Straßen der Stadt; zwei Tafeln, die im Zuge getragen wurden, hatten die Inschrift: „Es lebe die thurgauische Verfassungsrevision“. „Wir verlangen gewerbliche Schiedsgerichte“. — 2. Die Schulgemeinde Frauenfeld hat die unentgeltliche Verabreichung der Schul-

materialien beschlossen. — Die fahrplanmäßigen Automobilfahrten Münsingen = Fischingen werden eröffnet. — 4. Laut Rechnung des Zentralfondsverwalters ergab die thurg. Kollekte in den evangelischen Kirchgemeinden für die Bibelverbreitung Fr. 3319.76. — 5. Die medizinische Fakultät der Hochschule Zürich hat dem Willy Knoll von Frauenfeld die Würde eines Doktors der Medizin und Chirurgie verliehen. — 8. In Weinfeldern gaben sich 30 Veteranen von 1859 der ehemaligen Scharfschützenkompagnie 5 ein Rendezvous. — 8. 9. u. 12. Die Schützengesellschaft Kapersweilen gab anlässlich der Einweihung ihrer neuen Schießanlage ein Ehr- und Freischießen. — 12. Die Schulgemeinde Arbon beschloß unentgeltliche Abgabe der Schulmaterialien an die Primarschüler. — Am Auffahrtsfest gaben die oberthurgauischen evangelischen Kirchchöre, ca. 220 Sänger, in der Kirche in Amriswil eine Aufführung von Kirchenliedern. — 15. In Speiserlehn, Arbon, fand die Einweihung des neuen Schulhauses statt. — Die Schulgemeinde Süttweilen wählte Joh. Behnder von Ettenhausen zum Lehrer der Unterstufe. — 18. In Arbon begann ein Maurerstreik. — Das Sanitätsdepartement gibt den Gesundheitskommissionen mit Rücksicht auf die im Herbst stattfindenden militärischen Manöver Weisung und Instruktion betreffend Untersuchung der Brunnen. — 22. Otto Hug von Wuppenau erhielt von der medizinischen Fakultät Zürich das Diplom als doctor medicinae. — 23. In Arbon fand ein großer interkantonaler Schwingtag statt. — In Mazingen feierten die „Blau-Kreuz“-Vereine im Thurgau das Jahresfest. — Die thurgauischen katholischen Zäzilienvereine gaben in der Kirche in Emmishofen eine kirchenmusikalische Produktion. — 24. Infolge der starken Niederschläge am 21., 22. und 23. ist der Bodensee 32 cm gestiegen. — Der Große Rat hält die Sommer Sitzung in Weinfeldern. — 28. Infolge der Schneeschmelze und des starken Regens ist der Bodensee abermals um 8 cm gestiegen. — 29. Die kantonale Offiziersgesellschaft hält in Kreuzlingen die Jahresversammlung. — 30. Die Gemeinde Weinfeldern hat die Erstellung eines Steinkohlengaswerkes im Kostenvoranschlag von Fr. 200,000 beschlossen. — 31. Im Krankenhause in Frauenfeld starb Bezirksarzt Dr. Bisegger von Mettlen, wohnhaft gewesen in Weinfeldern; ein tüchtiger, gewissenhafter Arzt. — Im Monat Mai sind von den Physikaten folgende ansteckende Krankheiten angezeigt worden: Diphtheritis 25; Group 2; Scharlach 10; Varizellen 6.

Juni.

1. Die in Weinfelden versammelte evangelische Synode wählte zu ihrem Präsidenten Dekan Christinger in Güttingen. — 3. Dem thurgauischen Fiskus fällt aus dem Nachlaß des Heinrich Brugger sel., Zahnarzts in Kreuzlingen, gemäß dessen Testament ein Erbe von Fr. 33,273.43 zu unter dem Titel „Bruggerischer Waisenfonds“, dessen Zinse zur Erziehung und Ausbildung armer Waisen von Andweil, der Heimatgemeinde des Erblassers, zu verwenden sind. — 5. Der Seespiegel ist seit der Regenperiode vom 21. Mai bis heute um 80½ cm gestiegen. — 5. u. 6. Das Kantonalgefängnisfest in Kreuzlingen wird von 64 Vereinen besucht, wovon nur 20 thurgauische, die übrigen aus andern Kantonen und dem angrenzenden Auslande sind. — 11. Pfarrer Büllig in Arbon feiert das 50jährige Priesterjubiläum. — Fritz Ammann von Tägerweilen erhielt von der juristischen Fakultät Leipzig das Doktordiplom. — 12. Wilhelm Ribi von Ermatingen wurde von der Schulgemeinde Weinfelden zum Lehrer ihrer Unterchule gewählt. — 13. Der thurgauische Stenographenverein hält in Amrisweil die Jahresversammlung. — 14. In Frauenfeld wird die Jahresversammlung der schweizerischen reformierten Kirchenkonferenz abgehalten. Neben den Jahresgeschäften bildet eines der Haupttraktanden: „Das Stimmrecht der Frauen in der Kirche.“ — 15. Laut Mitteilung des eigenössigen Departementes des Innern erhält der Kanton Thurgau pro 1903 an die Primarschulen eine Bundessubvention von Fr. 67,932.60. — 18. Sämtliche Klassen der Kantonschule treten die Schulreise an. — 19. Der thurgauische Feuerwehrverein versammelt sich in Frauenfeld zur Behandlung der Jahresgeschäfte. — Laut Bericht des kantonalen Laboratoriums mußten von 390 Weinproben 102, d. i. 26,2%, beanstandet werden, als unreell, krank oder verdorben. — 20. Nach fünfwöchentlicher Dauer ist der Maurerstreik in Arbon beendet. — 21. Gottfried Huber von Weiningen ist von der philosophischen Fakultät II. der Universität Zürich zum Doktor promoviert worden. — 25. Zu dem Abstinenzverein „Oberthurgau“ (Schönenberg, Bradolf und Amrisweil) hat sich noch ein solcher in Frauenfeld, als Sektion „Unterthurgau“ gebildet. — 26., 27. u. 3. Juli. Die Schützengesellschaft Güttingen feiert ihr 50jähriges Jubiläum mit einem Ehr- und Freischießen. — 28. Aus Vertretern

der Gemeinden Emmishofen, Lägerweilen, Gottlieben, Triboltingen und Neuweilen hat sich ein Initiativkomitee gebildet zu dem Zwecke, ein diesen Gemeinden dienendes Elektrizitätswerk zu erstellen. — 30. Die in Weinfelden versammelte katholische Synode wählte zu ihrem Präsidenten Statthalter Wiesli in Nickenbach. — Im Monat Juni sind von den Physikaten folgende ansteckende Krankheiten angemeldet worden: Typhus 2; Diphtheritis 24; Group 2; Scharlach 10; Masern 9; Varizellen 19; Keuchhusten 9.

Juli.

1. Aus dem eben erschienenen 7. Jahresberichte (1903) der Krankenanstalt Frauenfeld ergibt sich, daß im Berichtsjahre die Zahl der Patienten 478 betrug; die Einnahmen beliefen sich auf Fr. 28,178.78; die Ausgaben auf Fr. 60,239.07; die Vergabungen belaufen sich auf Fr. 4225; seit Abschluß der Baurechnung ist der Gesamtbetrag der Vergabungen Fr. 39,013.98. — Der Ornithologische Verein hielt seine Jahresversammlung in Frauenfeld. — Heinrich Müller, Pfarrer in Basadingen wurde von der evangelischen Kirchgemeinde Bürglen-Andweil zu ihrem Seelsorger gewählt. — Beim kantonalen Schauturnen in Berg beteiligten sich 620 aktive Turner. — 5. In Romanshorn fand die Delegiertenversammlung der thurgauischen Naturalverpflügung statt. — Sebastian Rieser, Pfarrer in Klingenzell feierte daselbst sein 50jähriges Priesterjubiläum. — 10. Die katholische Kirchgemeinde Frauenfeld beging die Feier der Grundsteinlegung der neuen Pfarrkirche. — Beim kantonalen Musikfest in Romanshorn beteiligten sich 22 Vereine; die Stadtmusik Steckborn wurde mit dem ersten Preise gekrönt. — Pfarrer Heim in Wängi feierte sein 25jähriges Pfarrjubiläum. — 15. Dr. Albert Büchi von Frauenfeld, Professor der Geschichte an der Hochschule in Freiburg, wurde für das Jahr 1904/5 zum Rektor der Universität ernannt. — 17. Der thurgauische Verein für Sonntagsfeier und Sonntagsheiligung hielt in der evangelischen Kirche in Weinfelden die Jahresversammlung. — 18. Der Automobilverkehr Frauenfeld-Steckborn wurde eröffnet. — 19. Jakob Leutenegger von Braunau, früher Sekundarlehrer in Steckborn, hat an der Universität Basel das Doktorexamen mit dem Hauptfach Mathematik „mit großem Lobe“ bestanden. — 20. Die

Kantonalflagge ist unter zahlreicher Begleitung von Weinfelden an das eidgenössische Schützenfest nach St. Gallen abgegangen, wo sie von Gerichtspräsident Bornhauser übergeben und von Kantonsrat Hauser in Empfang genommen worden ist. — 22. u. 23. In Arbon fand die Generalversammlung des schweizerischen Zieglervereins statt. — 23. In Steckborn beginnt das elektrische Licht zu leuchten. — Im Monat Juli sind von den Physikaten folgende ansteckende Krankheiten angezeigt worden: Typhus 1; Diphtheritis 10; Scharlach 4; Masern 1; Varizellen 1; Keuchhusten 7. — Der Monat Juli war außergewöhnlich heiß; das Monatsmittel der Temperatur ist auf 20,3° gestiegen.

August.

1. Die eidgenössische Bundesfeier wird im ganzen Kanton mit Glockengeläute und Höhenfeuern begangen. — Der ostschweizerische Radfahrerbund und der schweizerische Velozipedenistenbund hielten in Frauenfeld ein Straßenrennen ab. — In Bischofszell starb Xaver Kauflin, gewesener Pfarrer in Altnau. — 7. In Emmishofen starb Hermann Müller, gewesener Pfarrer in Pfyn und in Romanshorn. — 8. In Klingenzell starb der dortige Pfarrer Sebastian Kiefer. — 11. Zum Direktor der neuen landwirtschaftlichen Schule im Thurgau wurde August Mühlebach von Degerfelden, Margau, gewählt. — 14. In Frauenfeld hielt der schweizerische Buchbindermeisterverein die Jahresversammlung. — In Roggweil wurde ein Velofest abgehalten. — 18. Der Bodensee, Untersee und Rhein haben einen außergewöhnlich niedrigen Wasserstand. — 19. Im Kantonshospital Münsterlingen starb im Alter von 47 Jahren J. Frey, Direktor des Lehrerseminars in Kreuzlingen. — 21. Die 47er Veteranen, 69 an der Zahl, gaben sich in Weinfelden ein Rendezvous; der jüngste zählte 77 Jahre. — 22. Die thurgauische Schulsynode versammelte sich in Arbon; das Haupttraktandum ihrer Beratung bildete: die Einführung der obligatorischen Töchter-Fortbildungsschule. — 25. Die Schulgemeinde Neuweilen wählte zum Lehrer ihrer Oberschule Robert Nischbach in Märwil und zum Lehrer der Unterschule Albert Zöllig von Berg, Kt. St. Gallen. — 26. In Frauenfeld beginnen die Mannschaften des III. Armeekorps zum Truppenzusammenzuge einzurücken; derselbe dauert vom 30. August bis zum

15. September; die Manöver spielen sich hauptsächlich im Thurgau ab. — 28. Erwin Gagg, Lehrer in Suben, wurde zum Lehrer der Unterschule in Arbon gewählt. — 30. Die Schulgemeinde Pfyn wählte Erwin Plüer in Wagenhausen zum Lehrer der Oberschule. — Im August sind von den Physikaten folgende ansteckende Krankheiten angezeigt worden: Typhus 3; Diphtheritis 12; Scharlach 4; Masern 8; Keuchhusten 11.

September.

1. An kantonalen Wirtschaftsabgaben sind pro 1904/5 von 1630 Wirtschaften eingegangen netto Fr. 66,300.50. — 2. In Kreuzlingen wurde der erste Viehmarkt eröffnet; derselbe wird nun jeden ersten Freitag eines jeden Monats gehalten. — 12. Bei den Herbstmanövern in Iselisberg wurde ein junger Mann, Hofmann von Winterthur, von einem Kanonenschuß so unglücklich in die Brust geschossen, daß er nach etwa 10 Minuten starb. — Der protestantisch kirchliche Hilfsverein und Missionsverein feierte in der Kirche in Sulgen das Jahresfest. — 22. Ernst Gebhard von Wigoltingen erhielt von der medizinischen Fakultät Zürich das Doktordiplom. — 24. Der Regierungsrat publizierte das von ihm genehmigte Programm der neu errichteten thurgauischen landwirtschaftlichen Winterschule in Frauenfeld. — 25. und 26. In Müllheim fand der zweite Akt der thurgauischen Lehrlingsprüfung statt. — 27. Das Kadettenkorps machte einen Ausmarsch von Frauenfeld nach Märstetten, Bisegg, Strohweilen und zurück nach Frauenfeld. Gleichen Tages kam das Kadettenkorps der Stadt St. Gallen von Stein a. Rh. über Eschenz und manöverierte mit den Kadetten von Schaffhausen bei Güttnweilen und Warth. — Die Regierung hat zum Direktor des Lehrerfeminars in Kreuzlingen Dr. Paul Häberlin von Reßweil, Lehrer an der Knabenrealschule in Basel, gewählt. — Die thurgauische Sekundarlehrerkonferenz feierte bei ihrer Versammlung in Frauenfeld das 40jährige Jubiläum von Dekan Christinger als Sekundarschulinspektor. — 28. Die Gemeinnützige Gesellschaft behandelt bei ihrer Jahresversammlung in Weinfelden als Haupttraktandum: „Rationelle Versorgung der Trinker als Aufgabe der Familie und des Staates.“ — Im Monat September wurden von den Physikaten zahlreiche Masernfälle in

Schlattingen und Willisdorf und Masernepidemien und Varizellenfälle in Steckborn und Keuchhustenfälle in Berlingen angezeigt.

Oktober.

2. Bei der Volksabstimmung über das Gesetz betreffend Stimmberechtigung, Wahlverfahren, Volksabstimmungen und Entlassung der Beamten beteiligten sich von 26,144 Stimmberechtigten 14,030, und es stimmten 11,577 mit Ja und 2337 mit Nein. — Die katholische Kirchengemeinde Klingenzell wählte Josef Mühle von Hohenthengen, Baden, Kaplan in Sommeri, zum Pfarrer. — 3. Am Untersee beginnt die Weinlese; die Reben stehen im schönsten Blätter Schmuck und sind mit prächtig entwickelten Trauben beladen. — Der Große Rat versammelt sich in Weinfelden zur zweiten Abteilung der Sommersitzung. — 4. In Neukirch findet die Schlußprüfung der thurgauischen Haushaltungsschule statt. — 6. Der thurgauische historische Verein hält in Dießenhofen die Jahresversammlung. (Traktanden s. vorstehendes Protokoll). — 7. Der Bundesrat erteilte auf Ansuchen des Initiativkomitees zu Art. 5 der Konzession einer Eisenbahn von Wil über Weinfelden bis zur Landesgrenze bei Konstanz die Bewilligung einer Verlängerungsfrist von einem Jahre d. i. bis 19. Dezember 1905. — 8. Zur Generalversammlung des schweizerischen Städteverbandes finden sich in Frauenfeld 80 Delegierte ein. — 9. Auf die Hügel des Hinterthurgaus ist der erste Schnee gefallen; sie sind weiß bis weit hinab. — In Romanshorn findet die Delegiertenversammlung des thurgauischen Gewerbevereins statt. — 10. Die Weinlese beginnt allgemein; sie verspricht nach Qualität und Quantität einen vorzüglichen Ertrag. — 15. Bei der Jahresversammlung des Verkehrsvereins Frauenfeld referierte Ingenieur Löffler einläßlich über das Eisenbahnprojekt Gweilen-Frauenfeld-Wyl. — 16. Die evangelische Kirchengemeinde Ermatingen wählte ihren Pfarrverweser Wilhelm Meiner von Zürich zum Pfarrer. — In Wängi fand ein Velo-Wettfahren statt. — 23. Bei der Versammlung des thurgauischen landwirtschaftlichen Vereins in Sulgen sprach Direktor Mühlebach über die heutigen Anforderungen an die berufliche Ausbildung des Landwirtes und die thurgauische landwirtschaftliche Winterschule. — 24. Der thurgauische Verein für kirchlichen Fortschritt tagte in Romanshorn. —

29. Die thurgauische naturforschende Gesellschaft begiegt bei ihrer Jahresversammlung in Frauenfeld die 50jährige Feier ihres Bestandes. — Im Monat Oktober sind von den Physikaten folgende ansteckende Krankheiten angezeigt worden: Typhus 1; Diphtheritis 14; Scharlach 7; Masern 28; Varizellen 1; Keuchhusten 6.

November.

3. Die landwirtschaftliche Schule in Frauenfeld wird mit einer entsprechenden Feier eröffnet; die Zahl der Schüler beträgt 46, wovon 43 Thurgauer. — 5. Die Regierung publiziert die provisorische Vollziehungsverordnung zum Gesetz betreffend das Steuerwesen. — 9. Paul Herzog von Somburg in Zürich hat in Leipzig mit Erfolg das juristische Doktorexamen bestanden. — 11. Nationalrat und Obergerichtspräsident Dr. Alfred Fehr ist in Frauenfeld im Alter von 56 Jahren gestorben. — 13. In Andweil feierte ein Ehepaar die diamantene Hochzeit; der Mann ist 92, die Frau 80 Jahre alt. — 15. In Bischofszell sind wegen Masern und Scharlachs die Primarschulen geschlossen. — Der neue Direktor des Lehrerseminars in Kreuzlingen, Dr. Häberlin, wurde von Regierungsrat Kreis in sein Amt eingeführt. — 20. Die in Arbon tagende Delegiertenversammlung des thurgauischen kantonalen Gewerbevereins verlangt obligatorische staatliche Mobiliarversicherung und gesetzliche Einführung gewerblicher Schiedsgerichte. — 21. Nationalrat Dr. Egloff resigniert wegen Geschäftsüberhäufung und auf ärztlichen Rat als Nationalrat. — 21., 22. und 23. Der Große Rat hält in Frauenfeld die Winterfigung. Er wählt zum ersten Mitglied des Obergerichtes und der Kriminalkammer, sowie zum Präsidenten der ersten Behörde Edwin Kamperger in Frauenfeld. — 23. Eine Versammlung von Männern in Frauenfeld beschließt die Gründung einer „alkoholfreien Wirtschaft“, eventuell eines „alkoholfreien Volkshauses“ daselbst. — 25. Der Rechnungsabschluß der thurgauischen Winkelriedstiftung pro 1904 erzeigt an neuen Einnahmen Fr. 4930.40 und pro 31. Dezember 1904 ein Vermögen von Fr. 56,620.46. — Die Regierung erläßt eine Verordnung zur Erhebung einer Staats- und Einkommenssteuer von $1\frac{3}{4}\%$ für 1904. — 26. Wegen starker Überhandnahme der Masern mit böartigem Charakter ist die Schule Holzenstein bei Romanshorn geschlossen. — Frau

Emilia Welte-Herzog aus dem Thurgau, Kammerfängerin an der kgl. Hofoper in Berlin, erhielt den Anhalt'schen Verdienstorden für Kunst und Wissenschaft und aus Japan die silberne Verdienstmedaille vom roten Kreuz. — 27. In Frauenfeld tagte die Delegiertenversammlung des thurg. Landwirtschaftlichen Vereins. — 29. In der Schifflistickerei Heine & Co. in Arbon ist ein Streif ausgebrochen. — Im Monat November wurde von den Physikaten die weitaus größte Zahl von ansteckenden Krankheiten angezeigt, nämlich: Typhus 1; Diphtheritis 34; Group 2; Scharlach 23; Masern 166; Varizellen 1; Keuchhusten 19.

Dezember.

1. Der definitive Rechnungsabschluß der schweizerischen Landwirtschaftlichen Ausstellung in Frauenfeld im Jahre 1903 erzeigt einen Einnahmenüberschuß von Fr. 18,025.—, welcher zu gleichen Teilen zwischen dem kantonalen landwirtschaftlichen Vereine und der Ortsgemeinde Frauenfeld verteilt wird. — 4. Die evangelische Kirchgemeinde Basadingen wählte Rudolf Schwarz von Basel zu ihrem Pfarrer. — 5. Der Silberfelchenfang (Fangzeit 25. November bis 5. Dezember) war dieses Jahr nicht besonders ergiebig; es wurden im ganzen ca. 4000 Kilo gefangen; besser ist der Blaufelchenfang ausgefallen; so kamen in den letzten Tagen nach Ermatingen über 20,000 Stück. — 9. Dr. O. Schultheß hält in Frauenfeld einen Kantonschulvortrag: „Athens Machtentwicklung im 5. Jahrhundert v. Chr.“ — 10. In Uttweil fand die erste öffentliche Gläubigerversammlung statt im Konkurse der Prinzessin Alexandra von Osnenburg-Büdingen. Zur Konkursmasse gehören das Schloß Waldenburg, verschuldet mit Fr. 140,000; das große Hofgut Mühlerberg bei Nomburg, geschätzt mit Fahrnis Fr. 214,000, verschuldet mit 251,000 und das Badhotel „Du Lac“ in Uttwil, geschätzt Fr. 87,000, verschuldet mit Fr. 280,000. — 11. Bei der Ersatzwahl zweier thurgauischen Mitglieder des schweizerischen Nationalrates haben sich von 26,514 Stimmberechtigten am Wahltag 19,136 beteiligt und es wurden gewählt Gerichtspräsident G. Häberlin in Frauenfeld mit 18,418 Stimmen und Gerichtspräsident Dr. A. Streng in Sirnach mit 17,172 Stimmen. — Der ostschweizerische Schmiede- und Wagnermeisterverein hielt in Frauenfeld die ordentliche Herbstversammlung. — 13. Alois

Baumberger, Fürsprech, von Balterwil, wurde von der juristischen Fakultät Bern zum Doktor beider Rechte ernannt. — 16. Der Landwirtschaftlichen Schule werden die im Jahre 1904 benutzten Räume der Kaserne in Frauenfeld vom eidgenössischen Militärdepartement auch im Winter 1905/6 zur Verfügung gestellt. — 18. Bei der Volksabstimmung über das Gesetz betreffend die Besoldungen der administrativen und richterlichen Beamten und Angestellten haben von 26,535 Stimmberechtigten 17,255 ihre Stimme abgegeben und zwar 3383 mit Ja und 13,854 mit Nein; von allen Gemeinden des Kantons hat einzig Romanshorn das Gesetz angenommen. — 19. Der Bundesrat gewährt dem Kanton Thurgau an die zur Förderung der Hagelversicherung pro 1904 aufgewendeten Kosten eine Bundessubvention von 50% mit Fr. 9928.11. — 22. Auf dem Bodensee ertönen während des ganzen Tages die Dampfpfeifen, weil dichter Nebel über dem ganzen Gebiete lagert, wie seit dem Eiswinter 1880 selten mehr erlebt wurde. — 26. In Neukirch=Egnach starb alt Gerichtspräsident und Ständerat Baumann im Alter von 54 Jahren. — Im Monat Dezember wurden von den Physikaten fast ebensoviele ansteckende Krankheiten angezeigt wie im November, nämlich: Typhus 1; Diphtheritis 22; Croup 2; Scharlach 18; Masern 165; Varizellen 5; Keuchhusten 20. — Im Jahre 1904 wurden im Amtsblatt folgende Vergabungen für gemeinnützige Zwecke publiziert:

für kirchliche Zwecke	Fr. 28,870. —
für Unterrichts= und Erziehungszwecke	„ 25,698. —
für Armen= und Unterstützungszwecke	„ 26,014. —
für anderweitige gemeinnützige Zwecke	„ 19,690. —
Gesamtbetrag der Vergabungen	<u>Fr. 100,272. —</u>

Vielleicht noch größer als diese beträchtliche Summe ist die Summe derjenigen Vergabungen, welche im Amtsblatt nicht publiziert werden; ein ehrendes Zeugnis dafür, daß im Thurgau, trotz des fogen. Thurgauerwizes, das Wort des Herrn praktiziert wird: „Seliger ist geben als empfangen.“ Act. 20. 35.

Somburg, 12. Oktober 1905.

R. Wigert, Pfr.